

„Neue Wege im Grünland: Anreicherung und Wiederherstellung artenreicher Wiesen und Weiden durch Einsaaten“ am 31.05.2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr

2.6.2017

Ausrichter: NABU NRW und Biologische Station Bonn / Rhein-Erft

Tagungsort: Wasserwerkstatt im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle in Erftstadt-Gymnich

Leitung: Christian Chmela, Dr. Bernhard Arnold und Monika Hachtel (Biologische Station Bonn / Rhein-Erft und NABU NRW)

Im Vorfeld lagen zur Tagung 63 Anmeldungen über den NABU NRW vor, hinzu kamen 10 teilnehmende Personen aus der Biologischen Station Bonn / Rhein-Erft. Schließlich nahmen 60 Personen mit vielen Vertretern aus Behörden, anderen Biologischen Stationen, NABU, BUND und verschiedenen Firmen sowie 10 Interne aus der Biostation Bonn / Rhein-Erft teil. Medial begleitet wurde die Tagung durch eine Mitarbeiterin der LZ Rheinland. Die Teilnehmerliste mit Unterschriften liegt dem Protokoll als Anhang bei.

Nach der Begrüßung durch den Tagungsmoderator und –leiter Christian Chmela wurden in dem knapp 1-stündigen, einführenden Vortrag die Erfahrungen aus mittlerweile 12 Jahren Praxis von Einsaaten im Köln-Bonner Raum unter Verwendung von überwiegend selbst gewonnenem und teilweise selbst vermehrtem regionalen Saatgut vorgestellt. Themen waren die Entwicklung des Versuch und Irrtum auf unterschiedlichsten Böden zu unterschiedlichsten Zeiten mit Erfolgen und Misserfolgen. Worauf sollte geachtet werden? Was ist unverzichtbar? Was scheint weniger wichtig?

Bei der in zwei Gruppen folgenden, knapp zweistündigen Exkursion zu Fuß rund um die Gymnicher Mühle gaben Christian Chmela und Dr. Bernhard Arnold einen ersten Einblick in die Praxis: In den vergangenen Jahren wurden im Zusammenhang mit Ausgleichsverpflichtungen, dem Ökokonto der Stadt Kerpen und im Rahmen von Projekten über 50 Hektar Wiesen und Weiden in der Aue der Erft neu angelegt. Drei dieser unterschiedlich bewirtschafteten Flächen schauten wir uns an.

Nach dem Mittagessen in der Wasserwerkstatt der Gymnicher Mühle steuerten wir ab 14 Uhr im Rahmen einer Bustour weitere Wiesen-Flächen auf dem Stadtgebiet Kerpen an, die durch Einsaaten entstanden sind oder angereichert wurden. Auf unterschiedlichen Böden haben sich sehr verschiedenartige Entwicklungen eingestellt. Die Pflege spielt dabei eine zentrale Rolle. Die ältesten Flächen wurden bereits 2004 mit Einsaatstreifen angereichert; hier ist eine gute Ausbreitung wertgebender Kräuter in die Fläche zu beobachten, wobei die Arten sehr unterschiedlich ausbreitungsstark sind.

Die Tagung endete um 17.15 Uhr.

(Monika Hachtel)

Tagungsprogramm:

Ab 9:30 Uhr Anreise, Formalia und Begrüßungskaffee

10:00 Uhr – Einführender Vortrag

11:00 Uhr – Exkursion Teil 1 mit Fachaustausch vor Ort

13:00 Uhr – Mittagessen im Tagungsraum (vegetarisches Bio-Bufferet)

14:00 Uhr – Exkursion Teil 2 mit Fachaustausch vor Ort

17:00 Uhr Tagungsende an der Gymnicher Mühle

Kontakt der Tagungsleiter:

Christian Chmela und Dr. Bernhard Arnold
Biologische Station Bonn / Rhein-Erft
Auf dem Dransdorfer Berg 76
5321 Bonn
Tel. 0228 / 24 95 799
Mail: Info@Biostation-Bonn-Rheinerft.de

Monika Hachtel
NABU NRW
Sternenburgstr. 74
53115 Bonn
Tel. 0228 / 26 32 35
Mail: Monika.Hachtel@NABU-NRW.de